

UNSER INTERVIEW

mit dem
Genossen
Peter Biel,

1. Sekretär
der Kreisleitung
Parchim der SED



Umtausch straff leiten, allen Genossen helfen

Frage: Im September beginnt der Umtausch der Parteidokumente. Welchen politischen Stellenwert messen die Kreisleitung und das Sekretariat in ihrer Führungstätigkeit diesem Ereignis im Vorfeld des XII. Parteitages der SED bei?

Antwort: Der Umtausch der Mitgliedsbücher stellt einen bedeutenden politischen Höhepunkt in Vorbereitung auf den XII. Parteitag der SED dar. Unsere Kreisleitung, ihr Sekretariat und die Leitungen der Grundorganisationen wollen diese Arbeitsetappe politisch so führen, daß die führende Rolle der Partei in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erhöht wird, die Kampfkraft bei der weiteren erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages zunimmt.

Dabei gehen wir davon aus: Die Einheit und Geschlossenheit der Reihen unserer Kreisparteiorganisation und ihre Massenverbundenheit sind Unterpfand für die erfolgreiche Weiterführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch in unserem Territorium. Unter der politischen Führung der Parteiorganisation haben sich die Werktätigen in den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen hohe Ziele gestellt. Sie wollen das Versprechen einlösen, das Jahr 1989 zum Jahr der höchsten Produktion zu machen.

Zu Ehren des 40. Jahrestages der DDR haben sich unter anderem die Kommunisten und Werktätigen im VEB Hydraulik-Nord Parchim verpflichtet, die CAM-Station Galvanik 12 Wochen vorfristig in Betrieb zu nehmen. Mit dieser Maßnahme werden dann jährlich 6 400 Arbeitsstunden eingespart. Die Produktionsleistung steigt ohne zusätzliche Arbeitskräfte um 20 Prozent. Für die beschleunigte Rationalisierung und Rekonstruktion in den LPG der Tierproduktion werden zunehmend die Potenzen der Kooperation genutzt. In Siggelkow wurde eine zeitweilige objektbezogene Gemeinschaft zur Rekon-

struktion der Ställe gebildet. In ihr sind die Baukapazitäten der Pflanzen- und Tierproduktion sowie der ZBO Parchim zusammengefaßt. Jetzt kann zügiger und effektiver rationalisiert werden, schneller verbessern sich die Arbeitsbedingungen vieler Genossenschaftsbauern.

Die Kreisleitung läßt sich davon leiten, daß hohe ökonomische Leistungskraft und die Ausgestaltung der Lebensverhältnisse der Bürger im Kreis unter allen Bedingungen politisch zielklar geführt werden müssen. Unsere Erfahrungen besagen, daß es sich immer lohnt, grundsätzliche Entscheidungen im vertrauensvollen Miteinander von Kommunisten und Werktätigen zu beraten und gemeinsam durchzusetzen. Das stellt hohe Anforderungen an die Kreisleitung, um den Grundorganisationen in der politisch-ideologischen Arbeit viel Hilfe zu geben. Dadurch wächst aber auch das selbständige einheitliche und geschlossene Handeln der in 174 Grundorganisationen organisierten 4650 Genossinnen und Genossen der Kreisparteiorganisation.

Letztlich ist der Zuwachs an Kampfkraft ausschlaggebend dafür, wie die anspruchsvollen Aufgaben der Parteiarbeit gelöst werden. Das zeigen solche Grundorganisationen wie die des VEB Hydraulik-Nord oder die der LPG Pflanzenproduktion Parchim.

Frage: Jede Grundorganisation steht vor einer Fülle inhaltlicher und organisatorischer Aufgaben, mit der der Umtausch verbunden ist. Wie spürbar wird für sie die Hilfe der Kreisleitung sein?

Antwort: In Auswertung der 7. Tagung des ZK haben wir die langfristige Vorbereitung des Umtausches mit in den Mittelpunkt unserer Führungstätigkeit gestellt. Wie erfolgreich wir diese Etappe bewältigen, so groß wird auch der Zuwachs an Kampfkraft in den Parteiorganisationen sein.

Mit dem Umtausch der Dokumente, darauf wird sich die Hilfe des Sekretariats konzentrieren, ist eine höhere Qualität im innerparteilichen Leben in jeder Grundorganisation anzustreben. In der Praxis zeigt sich, daß die Parteiorganisationen über eine hohe Kampfkraft verfügen, die ein reges innerparteiliches Leben entwickelt haben. In solchen Grundorganisationen wie dem VEB Hydraulik-Nord, der LPG (P) Parchim, dem VEG Woeten, dem Kreisrankenhaus und anderen werden die Leninschen Normen des Parteilebens strikt angewendet. Die innerparteiliche Demokratie, die Beschlußtreue und die Parteidisziplin sind hier stark ausgeprägt. Das befähigt die Genossen zu einer hohen politischen Aktivität, zu einem massenverbundenen Arbeitsstil und zur erfolgreichen Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Kennzeichnend für diese Parteikollektive ist, daß sie der individuellen Arbeit mit den Genossen großes Augenmerk schenken. Mit persönlichen Parteaufträgen wird eine Vielzahl von Kommunisten einbezogen, Aufgaben zu erfüllen, die mit dem Kampfprogramm gestellt sind.

Seit den vergangenen Parteiwahlen haben die